

Schwarzwälder Bote, Oberndorf/Neckar 18.10.99

## RAUM ALPIRSBACH / LOSSBURG

# Die Faszination der Klangfarben

Blechbläser-Quintett fesselte das Publikum in der Alpirsbacher Klosterkirche

Von Hans-Jürgen Dyba

Alpirsbach. Ganz im Zeichen der klassischen Musik stand die Klosterkirche Alpirsbach. Innerhalb der Alpirsbacher Klosterkonzerte gastierte das Blechbläser-Quintett aus Basel.

Ein anspruchsvolles Programm hatten sich die fünf Musiker für das Publikum zurechtgelegt. Das Basel Brass Quintett, so der offizielle Name, setzt sich instrumental zusammen aus zwei Trompeten, gespielt von Marc Ullrich und Jeffery Segal, Horn (Jean Francois Teillart), Posaune (Henri-Michel Garzia), Tuba (George Monch). Fünf Instrumente mit einer genialen Klangfülle, die die Klosterkirche ausfüllte. Schon mit dem Auftakt »Air pour les trompetes« von Johann Sebastian Bach zogen die Musiker das Publikum in ihren Bann, und im Verlauf des Konzerts bewiesen sie ihre Vielseitigkeit und ihr Können.

Harmonie wird bei ihren Vorträgen groß geschrieben, und der begeisterte Beifall sprach für sich. »Bach 2001« nennen sie ihr repräsentatives Programm, und es folgten noch mehrere Stücke des bekannten Komponisten. Unter anderem auch die Suite Nr. 3 in D-Dur aus »Air-Gavotte-Bouree-Gigue« und die bekannte »Toccata und Fuge in d-Moll«, die ein wahrer Leckerbissen für das Publikum war.

Nach der Pause folgte die Ouvertüre de »La bella Galathee« (Franz von Suppé) sowie Stücke von Isaak Albeniz, wie »Sevilla« oder »Czardas«, in letzterem Stück hatte der Hornist die schwierige Aufgabe

zu bewältigen, vier Oktaven tiefer zu spielen als normal üblich. Sein Solo war eine echte Meisterleistung.

Herausragende Trompetensoli durchdrangen die Stille, bis die Begleitinstrumente in ausgezeichneter Klangfarbe einsetzten. Die volle Konzentration der Musiker war notwendig, um diese Faszination der Klangfarben ins Publikum zu tra-

gen. Die filigrane Feinheit und die Brillanz der Darbietungen des Quintetts ließen das Herz der Kenner höher schlagen, und nachdem der letzte Ton aus »Ein Amerikaner in Paris« von George Gershwin verklungen war, antwortete das Publikum mit anhaltendem Beifall, so dass das Quintett um eine Zugabe nicht herum kam.



Das Basel Brass Quintett glänzte in der Alpirsbacher Klosterkirche mit einem besonderen Konzert.

Foto: hdy